

Thlr.

Hypothek zum Aus-
stlich anfragen unter
der Expedition dieses

mäume,

in starken Exemplaren,
rgermeister Nemery

alz,

aus bester oberlän-
vorrätig bei
ichels,
kobstraße 16.

hinkende Bote

zu haben in der Buch-
oeppen in St. Bith.

reise Malmédy und
(Monat März.)

ahrmarkt in Warweiler.

ahrmarkt in Winterspelt.

ahrmarkt in Neuerburg.

ahrmarkt in Büllingen.

ahrmarkt in St. Bith.

märkte

thum Luxemburg.

ahrmarkt in Lintgen und

ahrmarkt in Ettelbrück.

ahrmarkt in Echternach.

ahrmarkt in Diekirch und

ahrmarkt in Wiltz.

ahrmarkt in Ufflingen

ahrmarkt in Mersch und

ahrmarkt in Zolwer.

ahrmarkt in Fels und

ntuch-, Wollenstoff- und

tpreise.

März. Thl. Sg. Pf.

5 27 6

9 20 —

— — —

10 15 —

3 — —

kours.

Thl. Sg. Pf.

5 20 3

5 15 8

5 9 9

5 18 —

1 9 9

1 16 14

1 16 —

6 22 3

5 15 9

Verlag von Jos. Doeppen

St. Bith.

Kreisblatt für den Kreis Malmédy.

Nr. 20.

St. Bith, Samstag 8. März

1873.

Verpachtung,

rüchte- und Vieh-Verkauf in Dudler.

Am Dienstag den 18. d. Mts., Morgens punkt 9 Uhr,
läßt Herr Nicolas Treinen in Dudler

I. ca. 20 Morgen Schiffelland sowie seine sämtlichen Ackerländereien
und Wiesen auf mehrere Jahre verpachten.

II. 30 Malter Gkartoffel, 15 Malter Segkartoffel, 15 Malter
Saamhafer, 20,000 Pfd. Heu, 10,000 Pfd. Haferstroh, eine Par-
tie Fässer und Büdden

öffentlich versteigern.

Sodann

läßt Johann Linnerz in Dudler am selben Tage:

2 Kühe, 3 Küh- und 2 Ochsenrinder, 1 Fochochsen, 1 Sau mit
8 Ferkel

öffentlich versteigern.

St. Bith, 6. März 1873.

Hilgers, Notar.

Waaren- und Haus-Versteigerung in Dürler.

Am Mittwoch den 26., und nöthigenfalls Donnerstag den
27. dies. Monats, jedesmal Morgens 10 Uhr,

läßt Herr Nicolas Treinen in Dudler wegen Aufgabe seines Geschäftes
in Dürler

seine sämtlichen in diesem Geschäfte befindlichen Waaren, insbe-
sondere wollenne Tuche, Leinwand, Frauenkleiderstoffe aller Art, als
Tibet, Kattun u. s. w. auf Credit versteigern.

Ferner sein in Dürler befindliches Wohnhaus, worin mit Erfolg die
Wirthschaft betrieben wird, verkaufen oder ev. verpachten.

St. Bith, 6. März 1873.

Hilgers, Notar.

Mobilar- und Immobilar-Versteigerung in Braunlauf.

Am Montag den 7. April d. J. und nöthigenfalls am da-
rauffolgenden Tage, jedesmal Morgens 10 Uhr,

läßt Nicolas Heinzen Schmied in Braunlauf,

I. sein gesamntes Mobiliar als: 1 Kuh, 1 Rind, 3 Schweine, 5000
Pfd. Heu, 6000 Pfd. Stroh, 5 Malter Segkartoffel, 1 schönen
Kleiderschrank, Hausgeräte aller Art, sowie ein komplettes Schmiede-
geschirr und

II. seine sämtlichen Immobilien, als: Wohnhaus, Acker-, Wiesen-,
Weideländereien und Wald,

öffentlich gegen ausgedehnten Zahlungsausstand versteigern.

St. Bith, 6. März 1873.

Hilgers, Notar.

Salzverkauf.

Nächsten Freitag den 14. März d. J. Mittags 2 Uhr,

läßt Herr Rudolph von Mouschaw in St. Bith,

80 Eichenstämmen von 30—40 Centimeter Durchmesser,

15 Loose Brennholz

in der Eicheneidt Gemeinde Wallerode öffentlich auf Credit versteigern.

St. Bith, 6. März 1873.

Hilgers, Notar.

Ein Fackergeselle oder Lehrling ge-

sucht von

Caspar Marggraf

in Bietal.

Ein Weidfeld

ist zu verpachten gelegen an der Walleroderbach

circa 7 Morgen bei Albert Gales.

16 Pfd. Weizen-Vor- schußmehl

zu 1 Thlr. ist fortwährend zu haben bei
J. H. Blaise
zu Malmédy.

Bei der Posthalterei St. Bith
wird ein **zuverlässiger Postillon** gesucht,
am liebsten ein junger Mann, welcher bei
der Kavallerie gedient. Ebendasselbst wird
ein **Arbeitsknecht**, der mit Pferden umzu-
gehen weiß, gesucht.

Malz,

Prima Qualität, aus bester oberlän-
discher Gerste stets vorrätig bei

B. Michels,

Nachen, Jakobstraße 16.

Bekanntmachung.

Der im Kalender auf Mittwoch den 19.
März zu Weismampach anberaumte Jahr-
markt findet am **Mittwoch** den 12.
März daselbst Statt.

Zur Leitung der
Schreinerwerkstätten
suche ich einen
Meister

welcher Zeichnung versteht und selbst etwas zeichnen kann. Derselbe muß auch die kleineren Accorde mit den übrigen Arbeitern vereinbaren und die Lohnlisten aufstellen können. Meldungen mit Angabe der persönlichen Verhältnisse und des bisherigen Wirkens, sowie Lohnansprüche vorerst nur schriftlich.
Bielefeld, den 6. März 1873.

Zachariae.

Der hiesige Thomas Wey ist am 4. d. Mts. vom königlichen Landrath zu Malmédy als Gemeinde- und Polizeidiener bestätigt worden. Der 2c. Wey wird mit dem 10. d. Mts. in seine Function eintreten.
St. Vith, den 7. März 1873.

Der Bürgermeister
C. H. H. E. N.

Auf Anstehen von dem zu Agerath wohnenden Ackerer Peter Bades, wird der Unterzeichnete am
Dinstag, den 18. März 1873,
Morgens 10 Uhr

im Wohnhause des Requirenten:

- 2 Hochschfen,
 - 2 Kühe,
 - 2 trachtige Kälbinnen,
 - 3 Kinder,
 - 25 Stück einjährige Mutter- und Hammel-Lämmer,
 - 8 Bienenstöcke,
 - 30 Loose Eichen-Nutzholz-Stämme,
- öffentlich gegen Zahlungsausstand versteigern.

St. Vith, den 7. März 1873.

Der Gerichtsschreiber:
Kriene.

Auf Anstehen von dem zu Crombacher Mühle wohnenden Müllers Friedrich Rose, wird der Unterzeichnete in dessen Wohnung am
Montag, den 24. März 1873,
Morgens 10 Uhr

- 2 Pferde, Wallche, 7 resp. 8 Jahre alt,
 - 3 frischmelkende Kühe,
 - 1 trachtige Kalbin, 3 Kinder,
 - 1 junger Ochse, 2 Jahre alt,
 - 1 zweispännigen Wagen, mit schmalen Rädern,
 - 1 Lämmer, 1 Karre (ganz neu) mit 4zölligen Rädern,
 - 1 Pflug, 1 Haubize,
 - 10 Malter Kartoffeln,
 - 5 " Saamhafer,
- öffentlich gegen Zahlungsausstand versteigern.

St. Vith, den 7. März 1873.

Der Gerichtsschreiber:
Kriene.

Eine Getreide-Mühle,



gelegen zu Dürker, an der Luxemburger Staatsstraße circa 2 Stunden von der Eisenbahnstation Troisvierges ist nebst dazu gehörigen Utensilien und Ländereien, als circa 3 Morgen Wiese an der Mühle, 9 Morgen Holz-

ung und 7 Morgen Acker und Heide, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt

Ph. A. Baur in St. Vith (Rheinproving).

Lohverkauf.

Am Dienstag den 1. April c., Morgens 10 Uhr, läßt die zu Rosheim wohnende Fräulein Salome Straßer, dicht beim Dorfe Schönberg, „in Blömesheck“ circa

35 Morgen Loh in Loosen,

mit Einschluß des Holzes auf dem Stocke, zur Selbstgewinnung, durch den Unterzeichneten öffentlich an den Meistbietenden gegen Zahlungs-Anstand versteigern.

Der Förster Schugens zu Schönberg ist angewiesen, Kaufliebhabern auf deren Ersuchen den Schlag an Ort und Stelle vorzuzeigen.

St. Vith, den 4. März 1873.

Der Gerichtsschreiber,
Kriene.

Verkaufs-Ankündigung.

In der außergerichtlichen Theilungssache zwischen:

- 1) Peter Röhl, Ackerer zu Krickelt in der Bürgermeisterei Büllingen wohnhaft;
- 2) Peter Palm, Ackerer daselbst wohnhaft, in seiner Eigenschaft als Vater und Hauptvormund seiner fünf noch minderjährigen, aus der Ehe mit seiner verlebten Ehefrau Margaretha geborene Röhl erzeugten, ohne besonderen Stand ihm domicilirten Kinder: Magdalena — Elisabeth — Johann — Nicolas — und Maria Palm, über welche durch Familienrathsbeschluß vom 25. October 1872 der zu Wiltgenbach wohnende Ackerer Johann Quirin Zenchenne zu Special-Nebenvormunde bestellt wurde, weil der frühere Nebenvormund Peter Röhl in eigenem Namen theilhaftig ist;
- 3) Johann Röhl, Ackerer zu Hösen wohnhaft;
- 4) Heinrich Franz Pévée, Postillon zu Wiltgenbach wohnhaft, in seiner Eigenschaft als Vater und Hauptvormund der aus der Ehe mit seiner verlebten Ehefrau Elisabeth geborene Röhl erzeugten, ohne Gewerbe bei ihm domicilirten noch minderjährigen Kinder nämlich: Magdalena — Peter — und Franz Joseph Pévée, über welche der vorgenannte Johann Quirin Zenchenne zu Special-Nebenvormunde ernannt worden ist, weil der bisherige Nebenvormund Johann Röhl in eigenem Namen theilhaftig ist;
- 5) den zu Wirtfeld, Bürgermeisterei Büllingen wohnenden Ehe- und Ackerer Johann Klinkhammer und Maria geborene Röhl;
- 6) Elisabeth Röhl, Dienstmagd zu Kocherath wohnhaft, und auf Grund eines von dem unterzeichneten Notar am 18. October 1872 aufgenommenen Vertheilung, sowie zweier Familienrathsbeschlüsse des königlichen Friedensgerichts zu Malmédy vom 25. October 1872 und eines Raths-Kammerbeschlusses des königlichen Landgerichts zu Aachen vom 16. December 1872,

wird der unterzeichnete in der Stadt Malmédy wohnende königliche Notar Albert Victor Thomas Vogel,

am Samstag den 29. März 1873, Vormittags 10 Uhr zu Krickelt in der Wohnung des Gastwirths Johann Schumacher,

die hiernach bezeichneten, den obengenannten Theilhabern gemeinschaftlich zugehörigen auf dem Baune von Krickelt, Bürgermeisterei Büllingen im Kreise Malmédy gelegenen und in dem Grundsteuer-Cataster der besagten Bürgermeisterei wie folgt eingetragenen Immobilien einer öffentlichen Versteigerung aussetzen und bei erreichter Trze sofort definitiv zuschlagen, nämlich:

- 1) a. Flur 2, No. 113, „in die Krickeloches“ Schiffelland haltend 2 Morgen 1 Ruthen 90 Fuß;
- b. Selbe Flur, No. 114, daselbst Hütung haltend 1 Morgen 15 Ruthen 40 Fuß

- diese beiden Johann Nicol
- 2) a. Flur 2, No.
- b. Selbe Flur, diese beiden Steffens und
- 3) a. Flur 2, No. 90
- b. Selbe Flur, Fuß; diese Nicolas Rüppel
- 4) Flur 2, No. 80 Fuß, greiz zu
- 5) Flur 12, No. 80 Ruthen 80 Fuß zu
- 6) a. Flur 13, Marmungen, an
- b. Selbe Flur,
- c. Selbe Flur, Immobilien Röhl und zu
- 7) Flur 13, No. 40 Fuß, grenze
- 8) Flur 13, No. grenzend an 30
- 9) Flur 12, No. 135 Ruthen 30 ville, abgeschätzt
- 10) Flur 12, No. grenzend an 30
- 11) Flur 13, No. 30 Fuß, theilte Drittel, Malmédy

Das Sommer-sichen pomologischen kan in Schlesien b

Der Unterricht zweijährigen Cursum tischen und praktis Mathematik, neralogie, Morphologie, graphie, Kran mikroskopische Logie, Allge Obstkultur, in zucht, die Zel Obstbau, (Logie), Obst Gemüsebau, gewächsbau, schaftsgärtne zeichnen, Feld Buchführung Seidenbau

Anmeldungen unter Beibringung lich oder mündlich neten Direktor zu ist auch bereit, a weitere Auskunft Proskau, in Der Direktor des gischen

Mühle,

mburger Staatsstraße,
nstation Troisvierges,
und Ländereien, als:
hle, 9 Morgen Holz-
stigen Bedingungen zu
ith (Rheinproving).

ens 10 Uhr,
Straßer, dicht beim

osen,

stgewinnung, durch den
en Zahlungs-Ansstand

erviesen, Kaufsiebhabern
vorzuzeigen.

Berichtsschreiber,
Ariene.

digung.

he zwischen:

reißerei Büllingen wohnhaft
r Eigenschaft als Vater und
der Ehe mit seiner verlebten
ohne besonderen Stand be-
— Johann — Nicolas —
hsbeschuß vom 25. Oktober
Quirin Zenchenne zum
rithere Nebenvormund Peter

wohnhaft, in seiner Eigen-
Ehe mit seiner verlebten Ehe-
Gewerbe bei ihm domicilirte
— Peter — und Franz Jo-
n Quirin Zenchenne zu
der bisherige Nebenvormund

enden Ehe- und Ackerseute
Mühl;

haft, und auf Grund einer
1872 aufgenommenen Verein-
Königlichen Friedensgerichts
s-Kammerbeschlusses des 8.
mb r 1872,

önigliche Notar Albert Bick-

ormittags 10 Uhr,

Johann Schumacher,

gemeinschaftlich zugehörige
im Kreise Malmédy gelegen
ei wie folgt eingetragenen Im-
erreichter Trre sofort definit-

land haltend 2 Morgen 14

1 Morgen 15 Rthn. 40 Fuß

- diese beiden Parzellen hängen aneinander, sind begrenzt von Mathias Palm und
Johann Nicolas Andres und zusammen abgeschätzt zu 25 Thlr.
- 2) a. Flur 2, Nro. 159, in der Hüttenbach, „Dorfgrube“ haltend 122 Rthn. 80 Fuß;
b. Selbe Flur, Nro. 161 daselbst, Hütung haltend 3 Morgen 38 Rthn. 50 Fuß:
diese beiden Parzellen bilden ein Ganzes, sind begrenzt von Johann Nicolas
Steffens und Bartholomäus Rüpper und abgeschätzt zu 20 Thlr.
- 3) a. Flur 2, Nro. 172, „in der Hüttenbach“ Schiffelland, haltend 3 Morgen 54
Rthn. 90 Fuß;
b. Selbe Flur, Nro 174, daselbst, Schiffelland, haltend 1 Morgen 117 Rthn. 30
Fuß; diese beiden Grundstücke hängen zusammen, sind begrenzt von Johann Ni-
colas Rüpper und Peter Müller und abgeschätzt zu 30 Thlr.
- 4) Flur 2, Nro. 178, „auf'm Steinbornstob“, Schiffelland, haltend 123 Ruthen
80 Fuß, grenzend an Peter Müller und Johann Nicolas Kalpers, abgeschätzt
zu 10 Thlr.
- 5) Flur 12, Nro. 250, „am Mürringerweg“, Wechselland haltend 2 Morgen 125
Ruthen 80 Fuß, grenzend an Mathias Jost und Nicolas Knott, abgeschätzt
zu 100 Thlr.
6. a. Flur 13, Nro. 14, im „Lehnenhof“, Wohnhaus mit Bering, An- und Zubehö-
rungen, an Flächenraum haltend 46 Rthn. 50 Fuß;
b. Selbe Flur, Nro. 15, daselbst, Wechselland haltend 154 Rthn. 70 Fuß,
c. Selbe Flur, Nro 16/1, daselbst, Garten haltend 45 Rthn. 30 Fuß, diese drei
Immobilien hängen aneinander, sind begrenzt von der Dorfstraße und Peter
Mühl und zusammen abgeschätzt zu 300 Thlr.
- 7) Flur 13, Nro 24, „in Nütgesdell“, Wechselland haltend 3 Morgen 110 Rthn.
40 Fuß, grenzend an Nicolas Welsch und Nicolas Knott, abgeschätzt zu 250 Thlr.
- 8) Flur 13, Nro. 120, „auf der Steinfaul“, Wechselland, haltend 3 Morgen 8 Rthn.
grenzend an Johann Nicolas Girgen und Christian Kalpers, abgeschätzt zu 100 Thlr.
- 9) Flur 12, Nro. 602/471 „auf dem Kahlenberg“, Wechselland haltend 1 Morgen
135 Rthn. 30 Fuß, grenzend an Johann Nicolas Kalpers und Andreas Fahmon-
ville, abgeschätzt zu 50 Thlr.
- 10) Flur 12, Nro. 50/1, „auf der Höhe“, Wechselland, haltend 3 Mrgn. 28 Rthn.,
grenzend an Joseph Heinen und Johann Welsch, abgeschätzt zu 150 Thlr.
- 11) Flur 13, Nro. 389/210, „auf dem Enkelberg“, Weide, haltend 5 Morgen 14
Rthn. 30 Fuß, grenzend an Anton König und Gemeindevwald, hieraus das abge-
theilte Drittel, abgeschätzt zu 10 Thlr.
- Malmédy, 2. Januar 1873.

Kogel, Notar.

1000 Thlr.

stehen gegen 1. Hypothek zum Aus-
leihen bereit. Schriftlich anfragen unter
X. Y. Z. bei der Expedition dieses
Blattes.

**Vorladungen für Schulver-
sämmlisse,
Ueberweisungen für Militär-
pflichtige, Reklamationen, Ge-
stellungs-Ordres etc.,**

sind vorrätzig und zu haben in der Buch-
druckerei ds. Bl.

Ackerbauschule in Cleve.
Beginn des Sommerhalbjahres:
Donnerstag den 17. April.

Frequenz während des Winterhalbjahres
57 Schüler. Eltern, welche wünschen, daß
ihre Söhne auf das Examen zum einjährig
Freiwilligendienst vorbereitet werden, haben
dieses bei der Anmeldung der Schüler dem
Unterzeichneten zu erklären. Nähere Auskunft
ertheilt

Dr. A. Fürstenberg, Director.

Licitat ion.

In der außergerichtlichen Theilungssache:

1. der Barbara geborene Kalbers, Wittve Peter Rauw, Ackerwirthin,
zu Hünningen bei Büllingen wohnend,
2. des Nicolas Rauw, Ackerer und Handelsmann, zu Roherath wohnend,
handelnd in seiner Eigenschaft als Nebenvormund der noch minderjährigen Kinder
handelnd in seiner Eigenschaft als deren Ehe mit dem genannten Peter Rauw,
der genannten Wittve Rauw aus deren Ehe mit dem genannten Peter Rauw,
nämlich: a. Peter, b. Gertrud, c. Julius, d. Rosalie und e. Louise
Rauw, unter der Hauptvormundschaft ihrer Mutter stehend und bei dieser ge-
schäftslos domicilirt,
3. der Anna Elisabetha Rauw, Ackerin zu Hünningen wohnend, emanci-
pirte Minderjährige unter Curatel des Nicolas Souck, Ackerer und Wirth,
in Büllingen wohnend, stehend,

Auf Grund:

- a. Vereinbarungsactes des unterzeichneten Notars vom 6. November 1872 in Verbin-
dung mit der Urkunde desselben Notars vom 13. ejusdem,
- b. zweier Familienraths-Beschlüsse, aufgenommen vor dem Königlichen Friedensgerichte
in Malmédy, vom 6. und 27. Dezember a pr.
- c. Rathskammer-Beschlusses des Königlichen Landgerichtes zu Aachen vom 20. Ja-
nuar 1873

wird der unterzeichnete zu St. Vith im Landgerichtsbezirke Aachen wohnende Königlich Preu-
ßische Notar Peter Hilgers,

**am Montag den 19. Mai 1873, Morgens 10 Uhr,
zu Hünningen in dem untenbeschriebenen mitzuversteigernden
Wohnhause,**

die nachbeschriebenen Immobilien, gelegen in der Gemeinde Hünningen im Kreise Malmédy,
und eingetragen im Kataster dieser Gemeinde in nachstehender Art unter Zugrundelegung
der beigelegten Tagsummen öffentlich an den Meistbietenden zur Versteigerung ausstellen
nämlich:

- 1) 60 Ar 94 Meter Wiege 8. Klasse, an der Wart, Flur 20 Nummer 837/220 mit
0,72 Thaler Rein-Ertrag, begrenzt von Leonard Bräus und Bartholomäus Stoffels,
taxirt 56 Thlr.
- 2) aus Flur 19 Nummer 478/275, groß 1 Hectar 2 Ar 14 Meter, Ackerland, „hinter

Das Sommer-Semester am König-
lichen pomologischen Institute zu Pros-
kau in Schlesien beginnt Anfang April.

Der Unterricht umfaßt während des
zweijährigen Cursus aus dem theore-
tischen und praktischen Gebiete:

Mathematik, Physik, Chemie, Mi-
neralogie, Botanik (Anatomie,
Morphologie, Physiologie, Geo-
graphie, Krankheiten der Pflanzen,
mikroskopische Uebungen etc.), Zoo-
logie, Allgemeinen Pflanzenbau,
Obstkultur, insbesondere Obstbaum-
zucht, die Lehre vom Baumschnitt,
Obstbau, Obstkenntniß (Pomo-
logie), Obstbenutzung, Weinbau,
Gemüsebau, Gehölzzucht, Land-
gewächsbau, Gehölzucht, Land-
schaftsgärtnerei, Plan- und Früchte-
zeichnen, Feldmessen und Niveliren,
Buchführung, Bienezucht und
Seidenbau mit Demonstrationen.

Anmeldungen zur Aufnahme haben
unter Beibringung der Zeugnisse schrift-
lich oder mündlich bei dem unterzeich-
neten Direktor zu erfolgen. Derselbe
ist auch bereit, auf portofreie Anfrage
weitere Auskunft zu ertheilen.

Prosskau, im Februar 1873.

Der Direktor des Königlichen pomolo-
gischen Instituts:

Stoll.

- Theißen", 2,08 Thaler Rein-Ertrag — ein südöstlich abgemarkter Theil von 98 Ar 53 Meter, begrenzt von Johann Lux und Mathias Joux tagirt 115 Thlr.
- 3) Flur 19 Nummer 360/223, 50 Ar 44 Meter Weide 2. Klasse, „an der Wilderbach“, mit 0,27 Thaler Rein-Ertrag, begrenzt von Johann Jost und Bartholomäus Lux, tagirt 22 Thlr. 15 Sgr.
- 4) aus Flur zwanzig Nummer 851/330 und 852/332, 3 Hectar 29 Ar 65 Meter Ackerland 6. Klasse, „auf'm Knipp“, mit 5,73 Thaler Rein-Ertrag — ein südlich abgemarkter Theil von 1 Hectar 42 Ar 88 Meter, begrenzt von Hubert Möllers und Nicolaus Kesseler, tagirt 120 Thlr.
- 5) Flur 20 Nummer 264, 9 Ar 1 Meter Wiese achter Klasse, „am Brühl“, mit 0,01 Thaler Rein-Ertrag, begrenzt von Nicolays Bonnes und Johann Lux, tagirt 9 Thlr.
- 6) Flur 28 Nummer 84, 44 Ar 10 Meter Weide erster Klasse, „auf Döfelvorn“, mit 0,41 Thaler Rein-Ertrag, gelegen in der Gemeinde Honsfeld, begrenzt von Johann Collas und Wittwe Weber, tagirt 23 Thlr.
- 7) Flur 20 Nummer 178, 29 Ar 16 Meter Wiese sechster Klasse, „am Brühl“, mit 1,14 Thaler Rein-Ertrag, begrenzt von Wilhelm Hardy und Nicolaus Bonnes, tagirt 68 Thlr.
- 8) aus Flur 19 Nummer 536/184 und 186, 1 Hectar 97 Ar 4 Meter Ackerland sechster Klasse und 48 Ar 81 Meter fünfter Klasse „am Hahndorn“ mit 5,20 Thaler Rein-Ertrag — ein nördlich abgemarkter Theil von 61 Ar 6 Meter, begrenzt von Nicolaus Lux und Mathias Stoffels, tagirt 65 Thlr.
- 9) Flur 20 Nummer 212, 5 Ar 68 Meter Hausfläche mit aufstehendem Wohnhause Nummer 11, nebst Stallung, Schenke, Schuppen und Backhaus, „an Heinen“, mit dem örtlichen Namen „Jousten“, begrenzt von Hubert Reuffgen und Bartholomäus Joux, ferner
- Flur 20 Nummer 576/213, 84 Ar 47 Meter Ackerland 3. Klasse, daselbst, mit 5,29 Thaler Rein-Ertrag, als Graspesch zu dem Hause dienend, begrenzt von Hubert Reuffgen und Bartholomäus Joux, endlich
- Flur 20 Nummer 764/129, 10 Ar 74 Meter Ackerland 3. Klasse, „an Theißen“, mit 0,67 Thaler Rein-Ertrag, als Hausgarten zu dem gedachten Hause dienend, begrenzt von Peter Möllers und Mathias Joux — diese Realitäten zusammen tagirt 750 Thlr.
- 10) Flur 6 Nummer 1119/346, 11 Ar 71 Meter Hausfläche und Garten mit darauf stehender Stallung im Dorfe Roherath, mit dem örtlichen Namen „Küppersstallung“, begrenzt von Johann Nicolaus Küpper und Peter Stoffels, gelegen in der Gemeinde Roherath und tagirt 350 Thlr.

Das Bedingnißheft sowie die sonstigen Voracte liegen auf der Amtsstube des Unterzeichneten zu Jedermanns Einsicht offen.

St. Vith, den 25. Februar 1873.

Hilgers Notar.

Haus-Versteigerung in St. Vith.

Am Samstag den 15. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr,

wird der unterzeichnete Notar das zu St. Vith in der Hunderscheidterstraße gelegene mit No. 52 bezeichnete, bisher von der verstorbenen Wittve Nießen bewohnte Wohnhaus, in diesem Hause selbst, gegen langjährige Termine zur öffentlichen Versteigerung aussetzen.

St. Vith, den 2. März 1873.

Hilgers, Notar.

Möbel-Versteigerung in St. Vith.

Am Montag den 17. d. Mts., Mittags 12 Uhr,

wird der unterzeichnete Notar die zum Nachlasse der verstorbenen Wittve Nießen in St. Vith gehörigen Mobilien, insbesondere:

- 2 Kochmaschinen, mehrere Ofen, 6 Tische, 18 Stühle, 1 Bett,
- 3 Schränke, ein Sopha, mehrere Spiegel, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Gemüßstein, mehrere Waschbütten, ferner zehn Malter Kartoffeln

in dem Sterbehause der Wittve Nießen gegen Zahlungsausstand öffentlich versteigern.

St. Vith, den 2. März 1873.

Hilgers, Notar.

Obstbäume,

in schönen gefunden starken Exemplaren, zu haben bei Bürgermeister Nemery zu Weismes.

Die Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen.

Unverwundbar gegen Epilepsie, Hämorrhoiden, Flechten, Gicht, Rheumatismus &c. sowie bei allen Krankheiten, zu beziehen durch die General-Correspondenten Nieß & Co. in Duisburg a. Rh. und H. v. Gebhardt in Frankfurt a. M. zu beziehen:

Das berühmte Buch: Die Paraischen Klostermittel.

Verlag von C. Wintermayer in Duisburg. Zu haben in allen Buchhandlungen.

Jahrmärkte im Kreise Malmédy und Umgegend. (Monat März.)

Montag den 10. Jahrmarkt in Warweiler.
Montag den 17. Jahrmarkt in Winterspek.
Donnerstag den 20. Jahrmarkt in Neuenburg.
Dienstag den 25. Jahrmarkt in Büllingen.
Montag den 31. Jahrmarkt in St. Vith.

Jahrmärkte im Großherzogthum Luxemburg.

Montag den 10. Jahrmarkt in Eitgen und Luxemburg.
Dienstag den 11. Jahrmarkt in Ettelbrück.
Mittwoch den 12. Jahrmarkt in Echternach und Weismampach.
Montag den 17. Jahrmarkt in Diekirch und Esch a. S.
Dienstag den 18. Jahrmarkt in Wilz.
Mittwoch den 19. Jahrmarkt in Mülhingen.
Montag den 24. Jahrmarkt in Meresch und Niederferschen.
Dienstag den 25. Jahrmarkt in Zolver.
Donnerstag den 27. Jahrmarkt in Fels und Luxemburg (Wollentuch-, Wollentoff- und Ledermarkt).

Fruchtpreise.

St. Vith, den 6. März.	Thl.	Sg.	Gr.
Hafer per 300 Pfund	6	—	—
Korn per 4 Schfl.	9	20	—
Mischler ditto	—	—	—
Weizen ditto	—	—	—
Buchweizen	10	15	—
Kartoffeln	3	—	—

Geldkours.

Köln, 3. März.	Thl.	Sg.	Gr.
Preuss. Friedrichsd'or	5	20	3
Äusländische Pistolen	5	15	8
Zwanzigfrankstücke	5	9	0
Wilhelmsd'or	5	18	—
Fünf-Frankstücke	1	9	4
Französische Kronenthaler	1	16	10
Öbr. Kronenthaler	1	16	—
Siber-Sterling	6	22	8
Imperial	5	15	8

Redaktion, Druck und Verlag von Jos. Doeppert in St. Vith.

Kre

Nr. 21.

Das „Kreisblatt“ f...
stellungen werden bei all...
Stempelsteuer 7 Sgr. 6...
deren Raum 1...

Am

betreffend die Einlösung
gekündigten Schuldver...
deutsch

Von den durch
25. September v. J.
lösung vom 1. Jan.
5%igen Anleihe des
1870 ist ein nicht u...
lösung eingereicht.

Mit Rücksicht
Schuldverschreibungen
findet, werden die J...
dert, dieselben nach z...
nigt zu realisiren.
Berlin, den
Königliche Preuss...
gez. v. We...

Steuerb

Der erste Sch...
mehr zwischen der J...
bart: „die Reform...
tersten Stufe der S...

Die Regierung...
form da beginnen u...
bei der ärmsten und...
war schon im vorig...
der Klassensteuer u...
vorgeschlagen worden...
Meinungsverschieden...
wegen der Bedenken...
steuer noch zu keiner...

Die damaligen...
gewesen, indem ein...
Fingerzeige für die...
andererseits innerha...
der weit auseinander...
willigkeit zu gegenf...

Die diesmälige...
auf eine Befreiung...
greifende Reform de...
Einschätzung nach...
die Schätzung des...
Erst mit einem...
pflicht beginnen; —
die große Masse der...
Steuer befreit bleib...
1 Thlr. aufs Jahr...
220 Thlr. treffen...
wen bis zu 300 T...
Stufen bis zu der...
900 bis 1000 Thl...
mensteuer anschließt...

Die Regierung...
heit geeignet seien...
eine Steuererleichter...
über eine willkürlich...